

# SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER  
POUR NOS COLLABORATEURS  
FOR OUR STAFF



PRESSE- &  
PUBLIC-RELATIONS-DIENST  
84, HIRSCHENGRABEN  
ZÜRICH 1

5. Jahrgang

Nr. 5

Mai 1956

## Unsere Verkehrsleistungen im April 1956

	<u>April 1956</u>	<u>April 1955</u>
Offerierte Tonnenkilometer	7'786'205 + 16 %	6'726'988
Etappenpassagiere	58'384 + 25 %	46'892
Fracht in kg	842'811 + 40 %	600'110
Post in kg	278'589 + 16 %	239'137
Durchschnittlicher Auslastungsgrad des regelmässigen Linienverkehrs	68,8 %	64,3 %

Im diesjährigen April erfolgte der Uebergang zum Sommerflugplan erst am 21./22., dieweil im Jahre 1955 das Sommerprogramm bereits am 16./17. April seinen Anfang genommen hatte. Der Ostervorverkehr fiel 1955 in den April, dieses Jahr jedoch in den März. Produktionsmässig hielt sich der Berichtsmonat ziemlich auf der Höhe des Budgets. Hingegen wurde der veranschlagte mittlere Auslastungsgrad um 3,8 Punkte übertroffen. Mit dem April-Resultat dürfen wir daher zufrieden sein.

In Europa, wo wir 46 % unserer totalen tkm-Produktion offerierten, ergab sich zufolge der Inbetriebnahme von sieben zusätzlichen Linien eine Angebotssteigerung von 27 %, die sich indessen mit einer Zunahme der Nachfrage um 25 % nahezu kompensieren liess. Der mittlere Ladefaktor betrug 69,1 %, verglichen mit 70,2 % im April des Vorjahres.

Die Kurse nach Athen, Istanbul, Tel Aviv, Beirut, Kairo und Damaskus beanspruchten 16 % der Gesamtleistung. Dem Mehrangebot von 12 % stand eine um 10 % grössere Nachfrage zur Seite. Der durchschnittliche Ladefaktor ging leicht von 67,9 % im April 1955 auf 66,9 % zurück.

Der Nordatlantik mit einem Produktionsanteil von 30 % lieferte ein sehr erfreuliches Ergebnis: Bei einer um nur 4 % erhöhten tkm-Leistung nahm die Nachfrage um 28 % zu. Der Mittlere Auslastungskoeffizient stieg auf 70,7 % im Vergleich zu 57,2 % im vorjährigen Parallelmonat.

Endlich konnte auch die Stagnation im Südatlantik überwunden werden. Der Angebotssteigerung von 25 %, stand eine um 47 % höhere Nachfrage gegenüber. Erstmals lassen sich die Auslastungsgrade in diesem Verkehrsgebiet wieder mit denjenigen der Parallelmonate in Beziehung setzen, da die offerierte Tonnage nun wiederum vergleichbar ist. Während im Vorjahres-April der angebotene Laderaum zu 54 % ausgelastet war, erreichte die mittlere Auslastung im Berichtsmonat 63,3 %.

Bestellung von weiteren Metropolitan  
Unser Verwaltungsrat hat am 14. Mai beschlossen, drei weitere Convair Metropolitan in Auftrag zu geben. Die Ablieferung wird im Frühling 1957 erfolgen. Damit erhöht sich die Gesamtbestellung auf 11 Einheiten.

Herr Walter Friedli † - Es ist unsere schmerzliche Pflicht, den am 16. Mai erfolgten Hinschied Herrn Walter Friedlis, Sektion AVOR, Dept. IV, mitzuteilen. An der Generalversammlung vom 26. März nahm er als Jubilar mit 28 Dienstjahren teil. Seinen Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Anhaltende Nachfrage nach Metropolitan - Die Eastern Airlines haben zwölf Metropolitan im Werte von 10,5 Millionen Dollar bestellt. Zusammen mit den drei letzten Swissair-Aufträgen erhöht sich der Auftragsbestand für diesen Typ auf insgesamt 89 Stück.

Ernennungen im Departement III - Die Herren Andres Flückiger, Stellvertreter des Cheffunkers, Navro Edwin Schadegg und Navro Hans Weidmann sind zu Check-Bordfunkern befördert worden, Walter Stricker, bisher Assistent der Abt. Ground OPS, und Heinz Keller, bisher Chef Traffic der Station Kloten, wurden zu Stations-Betriebschefs (Station Controllers) ernannt, während Heinz Trachsler, bisher Gruppenchef Traffic, zum Chef Traffic avancierte und Jeanpierre Chételat, Mitarbeiter der OPS-Planung, den Posten eines Chefs der Stadtabfertigung Zürich übernimmt. Allen unsere besten Wünsche.

Neue Pilots-in-Command - Die Flugkapitäne Hugo Muser und Werner Trösch stiegen zu DC-6B Pilots-in-Command auf und lassen sich in dieser Eigenschaft in Europa und im Nahen Osten einsetzen. Pilot Roland Schnetzer ist zum Pilot-in-Command auf Convair vorgerückt, und die Piloten Walter Häas und Norbert Erlach erhielten den Grad von Pilots-in-Command auf DC-3. Wir gratulieren !

Von unsern Auslandvertretungen - In Bagdad wurde eine neue Swissair-Vertretung für Irak eröffnet. Sie untersteht der Leitung von Herrn Philippe Roeder, der seit vielen Jahren im Mittleren Osten ansässig ist.

In Toronto steht den kanadischen Luftreisenden eine neue Regionalvertretung der Swissair zur Verfügung. Zu ihrem Chef ist Herr Martin Hughes, vorher Acquisiteur der Swissair New York, ernannt worden.

Herr Paul Naef, bisher Regionalvertreter in Glasgow, hat die Funktionen des Berliner Regionalvertreters übernommen; sein dortiger Vorgänger, Herr Heinrich Moser, tritt den Chefposten der Regionalvertretung Frankfurt an, von wo Herr Zacharias Kälin wegzieht, um sich auf seine neue Aufgabe im Rahmen der künftigen Fernost-Organisation vorzubereiten. Herr August Weber, der eine Instruktionszeit in verschiedenen unserer Auslandsbüros absolviert hat, wurde die Leitung der Regionalvertretung Glasgow übertragen. Wir wünschen ihnen allen auf ihren neuen Posten besten Erfolg.

Zu unserm Jubiläum sind in der in- und ausländischen Presse über 200 zum Teil reich illustrierte Artikel erschienen.

Happy Landings - Es freut uns, wiederum einige Vermählungen bekanntgeben zu können: 6.3.56 Vonbank Max, Motoren-Werkstatt, Dept. IV; 27.3.56 Barca Wanda, jetzt Frau Cassina, Sekretariat Dept. II; 31.3.56 Höhener Walter, Sekt. Flugzeugunterhalt, Dept. IV; 7.4.56 Weber Willy, Werft, Dept. IV; 17.4.56 Zefferer Adalbert, Chef Lagerbuchhaltung, Dept. IV; 28.4.56 Baumann Hans, Fahrwerk-Abt., Dept. IV.

Der Aufschwung des Luftverkehrs in der Schweiz lässt sich in recht eindrücklichen Zahlen nachweisen. Die Flughäfen unseres Landes verzeichneten 1955 beträchtliche Verkehrssteigerungen gegenüber dem Vorjahr. An Lokalpassagieren verzeichnete Basel-Mülhausen einen Zuwachs um 19 % auf 29'000 Personen, Genf einen solchen von 24 % auf 305'000 und Zürich von 27 % auf 500'000 Personen. Auch die Luftfrachtzahlen sind angestiegen. Ohne Berücksichtigung des Transitverkehrs meldet Genf eine Steigerung von 2'000 auf 2'391 Tonnen (+ 19 %), während in Zürich der Zuwachs 38 % beträgt und von 4033 auf 5518 t gestiegen ist. In Basel blieb die beförderte Gütermenge nahezu stationär, wobei allerdings der Transitverkehr um 200 Tonnen zunahm. Die Postbeförderung erhöhte sich in Basel um 19 %, in Zürich um 8/2 % und blieb in Genf praktisch gleich. Der Anteil der Swissair am gesamten Linienverkehr von und nach der Schweiz ergibt folgende prozentuale Vergleichszahlen:

#### Die ärztliche Ecke

##### Verdaunungsstörungen im Sommer

Jetzt, wo die heisse Jahreszeit wieder einsetzt und jedermann mit Obst und allerlei Fruchtsäften seinen Durst zu löschen versucht, werden unfehlbar vermehrte Fälle von Erbrechen, Bauchweh und Durchfall auftreten. Diese Erscheinungen beruhen auf einer verhältnismässig harmlosen, aber in ihren Auswirkungen unangenehmen Infektion mit Keimen, die an Obst und Salat haften oder in roher Milch vorhanden sind. Ein Schutz gegen diese Infektion ist nicht immer leicht, da sie auch bei Beachtung der üblichen Reinlichkeit auftreten kann. Dagegen ist oft mit einfachen diätetischen Massnahmen eine rasche Heilung zu erreichen, besonders wenn diese noch durch die dem Arzt zur Verfügung stehenden Mittel unterstützt werden. Die erste Regel heisst: Fasten! Die zweite besteht darin, Magen und Darm gewisse reizlindernde Nahrungsmittel zuzuführen. Sehr bewährt hat sich folgende Diät: ca. 3 rohe geschälte und geraffelte Äpfel ohne Zucker über den Tag verteilt; dazu dreimal täglich einen Teller schwach gewürzte, passierte Hafersuppe, etwas Zwieback und Pfeffermünz-, Kamillen- oder auch Schwarztee. Dieser Speisezettel ist während zwei bis drei Tagen strikte einzuhalten, gleichgültig welcher Art die Infektion und die verordneten Medikamente auch seien. Besonders ist vor Fett, Eiern usw. zu warnen. Die Diät hat sehr häufig schon allein Erfolg.

	<u>1954</u>	<u>1955</u>
Anzahl Flüge	56%	55%
Passagiere	50%	49%
Post	34%	36%
Fracht	37%	40%

15'000 Passagierplätze pro Monat werden diesen Sommer im Reiseverkehr Grossbritannien-Schweiz von der Swissair zur Verfügung gestellt werden. Die Einführung des Metropolitan auf den Strecken Genf-London, Basel-London und Zürich-Manchester gestattet eine Erhöhung der wöchentlichen Flugzahl in beiden Richtungen auf 74 Flüge während der Hauptsaison.

Beteiligung des Bundes am erhöhten Aktienkapital - Die Kommissionen des Nationalrates und des Ständerates für die Behandlung der Vorlage über die Beteiligung des Bundes an der Erhöhung des Swissair-Aktienkapitals tagten am 8. Mai unter dem Vorsitz von Nationalrat S. Brawand und im Beisein von Bundesrat Streuli in Klotten. Die nationalrätliche Kommission, der die Priorität zusteht, trat für die Beratung der Vorlage ein und beschloss einstimmig, dem Nationalrat die Zustimmung zu empfehlen.

10 Jahre Genf-New York - Im April waren es zehn Jahre her, seit die TWA mit einem DC-4 eine erste Direktverbindung New York - Genf herstellte:

Der Ausbau von Cointrin - Das Mitte April in Paris paraphierte Abkommen zwischen der Schweiz und Frankreich betreffend den Ausbau des Flughafens Genf-Cointrin und die Errichtung von nebeneinanderliegenden Grenzkontrollposten in Ferney-Voltaire und in Genf-Cointrin ist inzwischen in Bern durch den Chef des Rechtsdienstes des Politischen Departements und den französischen Botschafter in der Schweiz unterzeichnet worden.

Neues Mitglied der IATA - Als dreizehnte amerikanische Fluggesellschaft ist im April die Seaboard & Western Airlines der IATA beigetreten, die damit nun 74 Mitglieder zählt.

Projekte zur Produktion kleinerer Düsenflugzeuge - Aus Amerika erreichen uns Nachrichten, gemäss welchen die Douglas- Boeing- und Convair-Werke die Konstruktion kleinerer, für den Mittelstreckendienst geeigneter Düsenverkehrsmaschinen planen. So soll die Douglas Aircraft Co. mit Entwürfen zu einer Art Verkleinerung des DC-8 beschäftigt sein, für welche die Pratt & Whitney-Werke entsprechend reduzierte Düsenaggregate herzustellen im Begriffe seien. Der neue Flugzeugtyp der Douglas-Werke, der sich im Planungsstadium befindet, soll weniger als halb so viel wiegen wie der DC-8 und dürfte ungefähr 60 Passagieren Platz bieten. Man rechnet damit, dass der "kleine DC-8" 1961 flugbereit wäre.

Das kleine ABC des Luftverkehrs

Was ist Cabotage ?

Cabotage nennt man den von einem Luftfahrtunternehmen getätigten Verkehr zwischen zwei Flughäfen desselben Landes. In der Praxis wendet man den Ausdruck dann an, wenn der Staat einer ausländischen Fluggesellschaft das Recht einräumt, auf seinem Territorium Lokaltransporte auszuführen. So macht z.B. die Swissair von ihrem Cabotagerecht in Deutschland zwischen Frankfurt und Hamburg Gebrauch. Andererseits gewährt die Schweiz der KLM ein beschränktes Cabotagerecht zwischen Zürich und Genf.

Catching them young - Aus dem "Intercom", den "Swissair-News" unserer Vertretung London, entnehmen wir folgende reizende Geschichte :

Wie die Swissair, so lädt auch die KLM alljährlich eine ganze Schar von Kindern zu einer Weihnachtsfeier ein. Letztes Jahr fand die KLM-Party einige Tage früher statt als die der Swissair. Aus irgendeinem Grund hatte sich der angekündigte KLM-Samichlaus verspätet. Um den Kindern die Langeweile zu vertreiben, fragte man sie, wie sie sich seine Ankunft vorstellten. Da stand ein kleiner Bub auf und sagte laut und vernehmlich, der Samichlaus werde mit der Swissair kommen. Grosse Verlegenheit im Saal und höfliche Versuche, schüchterne Zweifel zu äussern. Dann wird der Bub aufgefordert, sich die Sache noch einmal zu überlegen, in der Hoffnung, er werde sich korrigieren. Vergeblich : Tapfer wiederholte der Knirps, allen hörbar, doch, der Samichlaus werde bestimmt mit der Swissair kommen. Er könne das beweisen. Und er klaubte dienstfertig eine Karte aus dem Hosensack, wies auf das Swissair-Signet und las vor: "Father Christmas will be flying over from Switzerland especially to see you." Es war die Einladungskarte zur Swissair-Party !

Und die Moral von der Geschichte? Die Buben von heute sind die Luftpassagiere von morgen. "To catch them young", heisst die Devise klug angewandter Propaganda.

Gold und Silber - Chauffeur Friedrich Burri, unser Hauswart am Hirschengraben, der seit 33 Jahren autofährt, ist für zehnjähriges unfallfreies Fahren als Mitglied der Sektion Zürich des ACS mit dem silbernen Fahrerabzeichen geehrt worden. Für Chauffeur Werner Hauser hat es sogar Gold abgesetzt: Er hat die gleiche löbliche Leistung über 20 Jahre ausgedehnt!

TCA kauft DC-8 - Die Trans Canada Air Lines bestellten bei den Douglas-Werken vier DC-8, was einer Kapitalinvestition von 28 Millionen Dollar entspricht. TCA wird diese Maschinen mit britischen Conway-Aggregaten ausrüsten und sie anfangs 1960 zum Einsatz bringen. Douglas verfügt nun über total 114 DC-8 Aufträge.

Rechnungsergebnisse fremder Gesellschaften - Die TWA erzielte im letzten Jahr 217,4 (1954:203,7) Mill. Dollar Betriebseinnahmen und - nach 5,9 (10,9) Mill. Steuerabzügen einen auf 5,41 (10,34) Mill. Dollar reduzierten Reingewinn. Der Gewinnrückgang wird zurückgeführt auf die Abnahme der Vergütungen für Luftpost, auf die Erhöhung der Betriebskosten und die ausserordentlichen Kosten für die Einführung von 20 Super-G Constellations.

Die Pan American World Airways melden pro 1955 einen Reingewinn von 10,16 (10,39) Mill. Dollar nach 7,2 (8,9) Mill. Steuerabzügen.

Schliesslich weist die KLM für 1955 einen Reingewinn von rund 19 Mill. Gulden aus, gegenüber 10,5 Mill. hfl. im Vorjahr. Sie schlägt die Ausrichtung einer Dividende von 6 % vor.

Neue Dienststellen des Departements II - Auf den 1. Oktober wurde die Schaffung einer "Verkaufsleitung Deutsche Schweiz und Tessin" beschlossen, die im Range einer Landesvertretung stehen und deren Leitung ab 1. August 1956 dem bisherigen Chef der Sektion Verkaufsförderung, Herrn Hans Joos, anvertraut wird. In ihren Aufgabenkreis fallen alle Fragen, die mit den Verkaufsbeziehungen, der Verkaufsförderung und der Propaganda für Passagen im genannten Gebiet zusammenhängen. Herr Helmut Scherrer, bisher Chef der Sektion Passage-Instruktionen, tritt ab gleichem Datum den Chefposten der Sektion Verkehrsförderung an. Die von ihm bisher geleitete Sektion wird aufgelöst. Ferner wird, anstelle der bisherigen Tarifsektion, eine neue Abteilung für Tarife und Passagebestimmungen (VT) geschaffen, deren Leitung Herr Ernst Schneider übernimmt. Wir wünschen den neuen Chefs alles Gute auf ihren Posten.

Die Aussichten für den Nordatlantikverkehr wurden anlässlich einer Konferenz zur Förderung des Reiseverkehrs mit Europa in New York sehr vielversprechend geschildert. Die durch den Einsatz der ersten Strahltriebmaschinen ab 1960 erhöhte Transportkapazität der Luftverkehrsgesellschaften wird es zulassen, die Zahl der amerikanischen Touristen nach Europa auf anderthalb Millionen jährlich zu steigern. Diese grosse Reisendenzahl wird in der Alten Welt ganz besondere Anstrengungen der Hotellerie und anderer touristischer Instanzen bedingen.

Neueintritte - Die folgenden Personen, die wir bestens willkommen heissen, sind im April in unsere Dienste getreten:

Departement I

Aktionärbüro

Keller Gustav Fritz

Verkehrsabrechnung Pool

Brechbühl Alice

Kontrollbüro Fracht

Weidmann David

Luftreisebüro Zürich

Maurer Willy

Frachtbuchhaltung Basel

Jost Werner

Techn. Dienst und Start Blotzheim

Kalt Robert

Schmassmann Jakob

Luftreisebüro Bern

Stebler Cisly

Departement II

Verkehrsplanung

Loepfe Margrit

Reservation, Service Europa

Burkhard Walter

Saxer Hansruedi

Telex

Burn Mathilde

Doswald Margot

Sektion Passageinstruktion

Jenny Ruth

Sektion Tarife

Hintermeister Heinz

Abteilung Aussenvertretungen

Roggen Paul

Departement III

Piloten

Agobert Jacques

Sektion Route Documentation

Saladin Lotti

Uebermittlungszentrale Flughafen

Bigler Heidy

Truttmann Marlys

Special Services/VIP-Betreuung

Schenker Hansjochen

Startdienst

Bucher Johann

Schuler Cornel

Abfertigung Traffic Office  
Schönenberger Orlando  
Abfertigung Passagierdienst  
Steffen Willy  
Abfertigung Groundhostessen  
Bertschinger Marion  
Sardi Johanna  
Abfertigung Zürich  
Buchmann Hans  
Enderli Hans  
Pfister Alois  
Wyler Alfred  
Sektion Verpflegungsdienst  
Reusser Samuel  
Bless Nelly  
Burn Anna  
Betriebskantine Taubenried  
Billò Marisa  
Bickel Gertrud  
Guerini Alice  
Kläusli Melitta

Departement IV

SR-Vertreter bei Convair  
Schulthess Heiner  
Koordinationsstelle für Umbauten an  
Flugzeugen u. Betriebseinrichtungen  
Keller Marcel  
Vorschriftenkoordination  
Schurter Willy  
Konstruktionsbüro  
Waldmeier Silvio  
Unterhalt und Nachschub  
Sauter Karl  
Materialverwaltung, Spedition  
Uehlinger Liselotte  
Sektion Flugzeugunterhalt  
Heiniger Kurt  
Flugzeugüberholung  
Nobel Max  
Schlatter Othmar  
Wüest Albert  
Malerei  
Bieri Friedrich  
Instrumentenwerkstatt  
Wandeler Heinrich  
Elektrowerkstatt  
Meister Roland  
Reich Walter  
Triebwerkgruppen I und II  
Baumann Paul  
Kappeler Ernst  
Rüdisühli Walter  
Toggweiler Albert

Mechanische Werkstatt  
Angehrn Otto  
Rosenberger Emil

Direktion Genf

Luftreisebüro Genf  
Burkhardt Marthe  
Telex  
Mollet Diana  
Pecora Monique  
Hausdienst  
Faivre Hermat  
Frachtdienst Cointrin  
Luchetta André  
Verpflegungsbetrieb Cointrin  
Hofmann Berthe  
Wicki Josef

Auslandvertretungen

London  
Schildt Corinne J.  
Paris  
Bezdkian Roland  
Falk-Fabian Jeanne-Cérule  
Leseine Pierre  
Millot Jacques  
Frankfurt, Station  
Amler Eugen  
Pfeiffer Günter  
Düsseldorf  
Boese Christel  
Wien  
Balzar Dieter Maria  
Rom  
Massara M.  
Palma de Mallorca  
Baumgartner Claude  
Bagdad  
Roeder Philippe  
New York  
Link Jonathan A.  
Parker Janice C.  
Paulos George L.  
Roth Elsbeth  
New York, Abfertigung  
Fehr Barbara  
New York, Verpflegungsbetrieb  
Almedina Virgilio  
Sutera Anthony S.  
Los Angeles  
Frisch Charles L.  
Toronto  
McKnight Joan L.  
Buenos Aires  
Bay José

Allgemeine Personalausbildungsreserve

Auberson Jean Paul  
Fitteler Irene

Das Anekdotchen - Hostess Ruth Gretener hat der Redaktion des "Intercom" das folgende fröhliche Erlebnis berichtet :

Beim Abflug von Zürich nach Mailand bat sie einen englischsprechenden Kunden : "Fasten your belt, please." Wie sie sich nach einem Weilchen umsah, hatte der Passagier ihrer freundlichen Aufforderung keine Folge geleistet. Etwas nachdrücklicher forderte sie den Mann nochmals auf, sich anzuschlallen, musste aber gleich beim nächsten Kontrollgang feststellen, dass ihr Bitten nichts gefrommt hatte. Höflich, aber bestimmt stellte sie ihre vorschriftsgemässe Forderung zum drittenmal, was dem guten Briten sichtlich peinlich war. Umständlich knöpfte er Rock und Weste auf und ächzte halb verzweifelt, halb empört : "Now look here, there's my belt - and it is fastend, isn't it?"

#### Mitteilungen der Freizeitorganisation des Personals der Swissair

Vergünstigungen - Die Hotel-Pension Schönau in Hilterfingen am Thunersee gewährt Swissair-Angestellten einen Rabatt von 12 % auf ihren Pensionspreisen.

Das Möbelgeschäft A. Schubiger, Zähringerstrasse 45, Zürich, bevorzugt Swissair-Angestellte mit einem Rabatt von 5 %.

Schach - Die Gewinner des 7. Winterschachturniers sind :

Gruppe A: 1. Neukomm E.

2. Widmer H.

Gruppe B: 1. Wüthrich F.

2. Wydler P.

Gruppe C: 1. Amberg A.

Die zwei Fernschachpartien zwischen Herrn Brun (Swissair) und Herrn Van der Muelen (KLM, Amsterdam) ergaben ein unentschiedenes Resultat, indem die erste Partie am 19. Dezember 1955 mit dem 29. Zug zugunsten Herrn Bruns endete, während dieser die zweite Partie am 12. März 1956 im 41. Zug aufgeben musste.

Photo-Wettbewerb - Der Kunstzirkel der Freizeitorganisation des Personals der Swissair lädt alle Swissair-Angestellten im In- und Ausland zur Teilnahme an einem

#### Photo-Wettbewerb

ein. Interessante Preise winken. Rege Beteiligung seitens aller Kreise des Personals wird erwartet. Kunstfreunde sind zum Beitritt in den Kunstzirkel herzlich eingeladen.

#### Wettbewerbsbedingungen

##### 1. Teilnahme

Teilnahmeberechtigt sind alle Swissair-Angestellten in der Schweiz und im Ausland, mit Ausnahme der Mitglieder der Jury.

Für die Mitglieder des Kunstzirkels ist der Wettbewerb unentgeltlich; Nichtmitglieder bezahlen als Kostenbeitrag einen Einsatz von Fr. 2.--.

##### 2. Themata

Kategorie A: Schwarzweiss-Aufnahmen

A-1: Porträt

A-2: Ferienstimmung (Entspannung, Loslösung sollen zum Ausdruck kommen)

Kategorie B: Farben-Dias

B-1: Stilleben

B-2: Landschaft

Es dürfen auch Flugaufnahmen sein, doch werden vom Luftverkehr losgelöste Bilder vorgezogen.

##### 3. Format

	Minimum :	Maximum :
Kategorie A	9 x 9 cm	30 x 30 cm
Kategorie B	24 x 36 mm	6 x 9 cm

Die Aufnahmen können quadratische oder rechteckige Form haben.

Die Schwarzweiss-Bilder dürfen weder auf Karton aufgezo-gen, eingerahmt, noch in Passepartouts gesteckt sein. Erwünscht sind Schwarzweiss-Bilder auf Glanz- oder Hochglanzpapier.

Bei den Farbaufnahmen sind nur Dias zugelassen, keine Farbenkopien und keine kolorierten Schwarzweiss-Bilder. Da Farbpapier-Kopien noch nicht so verbreitet sind, mussten wir hierauf verzichten.

4. **Bilderzahl**

Jeder Teilnehmer darf höchstens fünf Bilder einreichen, pro Kategorie jedoch im Maximum drei. Innerhalb dieser Beschränkung ist die Verteilung auf die Themata freigestellt.

5. **Jury**

Die Jury besteht aus fünf Personen :

- einem noch zu ernennenden, neutralen Berufsphotographen
- Herrn René Nordmann, Chef Propagandaabteilung
- Herrn Hans Ernst, Chefpilot
- Herrn Max Blöchli, Zolldeklarant
- Fräulein Hedy Brack, Chef Finanzabteilung

Die Jury stellt die Bewertungsregeln selbst auf. Ihr Entscheid ist endgültig.

6. **Preise**

Das beste Bild pro Thema und Kategorie wird mit Fr. 100.-- prämiert, sofern es den ersten Rang verdient. Für die Prämierung wird das einzelne Bild als solches bewertet.

Es gelangen voraussichtlich Barpreise im Gesamtwert von Fr. 400.-- zur Verteilung. Daneben werden noch Naturalpreise abgegeben.

7. **Anmeldung und Administratives**

- a) Einreichungsfrist : bis spätestens 15. November 1956 müssen die Aufnahmen bei der unter 7 b) angegebenen Adresse eingegangen sein.
- b) Zuzustellen an : Kunstzirkel der Swissair-Freizeit-Organisation, Hirschengraben 84, Zürich 1. (In verschlossenem Couvert mit der Aufschrift "PHOTO-WETTBEWERB").
- c) Einreichung :
  - Sämtliche Bilder des gleichen Teilnehmers sind zusammen einzureichen.
  - Alle Bilder des gleichen Teilnehmers sind mit einem Kenn-Namen (Phantasienamen) zu bezeichnen.
  - Daneben müssen die Bilder die Themabezeichnung und ein Motto tragen.
  - Neben den Bildern ist ein verschlossenes Couvert einzureichen, das auf der Aussen-seite den Kenn-Namen tragen muss. Im Couvert soll sich die vollständige Adresse mit Angabe der Swissair-Dienststelle befinden.
- d) Wer dem Kunstzirkel noch nicht angehört, legt das Nenngeld in schweizerischen Briefmarken oder internationalen Antwortgutscheinen bei.
- e) Es werden keine Korrespondenzen geführt.

-----  
Hier abtrennen -----

Beitrittserklärung zum Kunstzirkel der Swissair-Freizeit-Organisation

Name, Vorname ..... Beruf .....

Wohnort ..... Strasse .....

SR-Dienststelle .....

Allfällige Programmwünsche .....

Datum ..... Unterschrift .....

8. Schlussbestimmungen

Der Kunstzirkel ist berechtigt, alle bewerteten Bilder für Ausstellungszwecke zu einem spätern Zeitpunkt vorübergehend einzuverlangen. Die prämierten Schwarzweiss-Kopien gehen in das Eigentum des Kunstzirkels über. Alle übrigen Bilder werden den Eigentümern wieder zurückgegeben.

Der Kunstzirkel behandelt die Bilder sorgfältig ; er übernimmt aber keine Haftung für allfälligen Verlust oder Beschädigung von Bildern.

---





DIE EHRENTAFEL

Die Preisträger der in der April-Nr. als prämiert gemeldeten Vorschläge sind :

Herr Karl Gurtner, Sektion Triebwerk, Dept. IV	Fr. 100.--	299
Herr Fritz Schüpbach, Sektion Triebwerk, Dept. IV	Fr. 40.--	4373
Herr Eugen Oetiker, Sektion Flugzeugunterhalt, Dept. IV	Fr. 30.--	4176
Herr Theodor Willi, Sektion Triebwerk, Dept. IV	Fr. 30.--	4348
Herr Ernst Erismann, Sektion Betriebsplanung, Dept. IV	Fr. 20.--	4328
Herr Bernardo Feybli, Vertretung Basel	Fr. 10.--	604

Die Talons der prämierten Vorschläge Nr. 2843 und 4247 sind uns noch nicht zugestellt worden.

Herr Karl Gurtner machte die Anregung, die Zündspulen mit Haarrissen in den Isolationshüllen für weitere Laufzeiten zu verwenden. Die durchgeführten Versuche (vgl. Versuchsbericht Publ. Nr. 60776 vom 27.3.56) zeigten ein positives Resultat. Bis zur definitiven Abklärung des Vorschlages muss aber noch zugewartet werden, weshalb der Einsender eine vorläufige Prämie von Fr. 100.- erhält.

Herr Fritz Schüpbach konstruierte eine Vorrichtung für das Nassschleifen der Passflächen der Hauptpleuel der R-1830 und R-2000.

Herr Eugen Oetiker schlug vor, die Jack Box im Crew-Compartment DC-6B auszubauen. Wenn dieses mit Fracht belegt werden musste, kam es ab und zu vor, dass die Jack Box beschädigt wurde, was zu Störungen in der Funkanlage führte.

Herr Theodor Willi konstruierte ein Messwerkzeug für das Einstellen der Kegelräder an den Untersetzungen der DC-3 und DC-4.

Herr Ernst Erismann entwarf ein Speditionsformular, das einen reibungsloseren Arbeitsablauf für die Dienststellen : Spedition, Lagerbuchhaltung, Bestellbüro und AVOR gewährleistet. In der Regel erhalten Angestellte der Betriebsplanung keine Prämien. Der von Herrn Erismann eingereichte Vorschlag liegt jedoch vollständig ausserhalb seines Arbeitsgebietes.

Herr Bernardo Feybli schlug vor, den speziellen Dienstflugschein, der bei QGO-Lagen an Besatzungsmitgliedern abgegeben wird, so abzuändern, dass er auch an das Bodenpersonal abgegeben werden kann.

Sich melden bitte : Nr. 4133 bei Herrn Weilemann, Bauabteilung, Dept. IV

Nr. 4182 ) bei Herrn Schilling, Flugzeugwartung, Dept. IV  
 Nr. 2659

Nachstehende Vorschläge können mit einer Prämie bedacht werden. Die Einsender sind gebeten, ihre Talons dem Organisationsbüro einzusenden.

Nr. 760/3491/3626/3828/4010/4372/4509/4598

Korrigenda : In der "Idee" Nr. 28 ist ein Druckfehler beim abgelehnten Vorschlag Nr. 763 unterlaufen. Es soll heissen : Messtab für Oeltank DC-4 und nicht "Eistellen eines Messloches an der Flügelbeplankungsoberfläche".

Nachstehende Vorschläge konnten nicht prämiert werden :

- 605 Lokalflugscheine für den innerschweizerischen Verkehr. Dies ist der dritte Vorschlag, der sich mit diesem Thema auseinandersetzt. Er ist originell und gut durchgedacht, eignet sich aber aus verschiedenen Gründen nicht zur Verwirklichung. Seine Vorteile fallen weder finanziell noch arbeitsmässig derart ins Gewicht, dass sich die Belastung unserer Dienst- und Abrechnungsstellen mit einem oder gar mehreren neuen Verkehrsdokumenten rechtfertigen liesse.  
Ein Gegenvorschlag : Warum nicht in einer ruhigen Stunde ein Dutzend von Hand so vorzubereiten, dass später nur noch Passagiername, Verfalldatum und Buchung eingesetzt werden müssen ?
- 684 Aenderung des Flugzeugtypes auf dem Bild "Lockheed Orion über den Walliser Alpen". Es bestand die Absicht, in der grossen Halle im Bahnhof Cornavin ein neues Wandbild in Auftrag zu geben. Leider verliefen die Verhandlungen mit der Kreisdirektion I in Lausanne negativ. Die Plazierung eines neuen Bildes an der alten Stelle können wir nicht empfehlen, weil es von den ankommenden Reisenden nicht beachtet würde.
- 697 Einführen von Codebezeichnungen für die schweizerischen Agenturen für die Eintragungen auf den Buchungsdiagrammen. Bei den meisten der vorgeschlagenen Codebezeichnungen ergibt sich gegenüber der normalen Schreibweise oder den bereits gebräuchlichen und ohne weiteres für jedermann verständlichen Abkürzungen keine Zeitersparnis. Es steht den einzelnen Reservations-Büros frei, für besonders umständliche Agenturnamen geeignete Abkürzungen zu schaffen.
- 704 Verbessern der Papierqualität der PTA-Formulare (Prepaid Ticket Advise). Die Verbesserung der Papierqualität der PTA-Formulare stand schon vor der Einreichung des Vorschlages, parallel mit der Neugestaltung des PTA-Wesens, im Studium. Inzwischen ist die Anregung durch die Schaffung des neuen Formulars überholt worden.
- 2347 Plakat- oder Inseratentwurf : "If Atlas would have known SWISSAIR . . ." Die Anregung wird von der Propaganda-Abteilung abgelehnt, mit der Begründung, dass solche Ideen äusserst schwierig zu bearbeiten seien, und diese Art von Humor meistens nicht verstanden werde.
- 2555 Beteiligung der SWISSAIR mit Prämien an der Tour de Suisse. Es besteht ein grosser Unterschied zwischen der Werbung für Ovomaltine, Filter-Cigaretten und anderen Gebrauchsartikeln gegenüber der Propaganda für Lufttransport. Der Einsender überschätzt den propagandistischen Wert dieser Art von Werbung.
- 2634 Abgabe von Briefumschlägen billigerer Papierqualität für die Uebermittlung der Zollgeleitschein-manifeste. Bei Verwendung billigerer Briefumschläge könnten dieselben höchstens zwei bis dreimal verwendet werden, während die jetzige Qualität einen Gebrauch bis zu 20 Malen gestattet. Die fraglichen Briefumschläge werden gesammelt und den Absendern immer wieder für die weitere Verwendung zugestellt.
- 3232 Buffet-Wagen für Kleinverkäufe im Betrieb. Obwohl der Vorschlag an und für sich gut ist, kann heute, im Zuge der in absehbarer Zeit erfolgenden baulichen Entwicklung, nicht darauf eingetreten werden.
- 3480 Anfertigen von Leichtmetalltreppen für Arbeitsverrichtungen in den Fahrwerk gondeln. Solche Treppen stehen dem Flugbetrieb schon seit längerer Zeit zur Verfügung. Sofern diese auch auf dem Tarmac notwendig sind, ist eine Anforderung an die Abt. Betriebsplanung zu richten.

- 3746 Einbauen eines Verstärkers zur akustischen Prüfung der Loops am Loopprüfstand. Auf dem bestehenden, sowie auf dem in Arbeit befindlichen Prüfstand, ist die akustische Kontrolle einwandfrei möglich, weshalb kein Verstärker gebraucht wird.
- 3840 Verwenden von "Burroughs Commercial Tabler" -Additionsmaschinen an der Generalversammlung, zur Bewältigung der Arbeit im Stimmkartenabgabe- und Rechnungsbüro. Mehrmalige Ueberprüfungen des Vorschlages haben gezeigt, dass der vorgeschlagene Arbeitsablauf nicht befriedigt.
- 3865 Das dem Café Venezia an der Stampfenbachstrasse 12 gehörende Schaufenster soll für die Frachtwerbung benützt werden. Nachdem das Schaufenster zur Hälfte bereits einer andern Unternehmung versprochen ist, steht fest, dass mit dem wenigen, uns zur Verfügung stehenden Raum, keine wirkungsvolle Propaganda gemacht werden könnte.
- 3869 Rauchverbot in sämtlichen Büros der SWISSAIR. Es liegt in der Kompetenz der Dienststellenchefs allfällige Uebermarchungen abzustellen.
- 3873 Anschaffen von eigenen Kleinflugzeugen für Schulungszwecke. Das Problem ist bekannt und steht laufend zur Diskussion. Leider kommt die Anschaffung eines solchen Flugzeuges bedeutend höher als Fr. 70'000.- zu stehen.
- 4011 Ersetzen von defekten Kugellagern an den Motoren der Loops MN 60 durch solche vom Typ 33 K 3. Der Vorschlag ist gut. Es darf aber vorausgesetzt werden, dass die betr. Aenderung in den Bereich der normalen Fachkenntnisse eines Mechanikers gehört.
- 4012 Versehen der Flugbetriebs-Kontrollkarten mit dem FLB-Index. Infolge der Berücksichtigung der arbeitstechnischen Bedingungen lassen sich die zu kontrollierenden Punkte nicht genau nach dem Flugzeugbaugruppen-Index pro Karte zusammenfassen. Die auf der Kontrollkarte unter "Zone" aufgeführten Nm. sind in vereinfachter Form dem FLB-Index entnommen worden.
- 4155 "Einführungskurse" für die mehrjährigen Angestellten der SWISSAIR. Es ist vorgesehen, auch dienstältere Angestellte in speziellen Kursen weiter auszubilden. Diese Absicht wird mit dem Ausbau des allgemeinen Schulungswesens verwirklicht werden können.
- 4163 Bessere Anordnung des Aussenbordsteckers an den Convair-Metropolitans. Infolge der kurzen Lieferfristen der Metropolitans hatte die Ingenieur-Abteilung leider keine Möglichkeit mehr, ihren Einfluss auf die Konstruktion dieser Stecker geltend zu machen.
- 4165 Einbau eines zusätzlichen Motors (2-4PS) am "Sprague"-Prüfstand, der mit einer PF 17 - Pumpe zu koppeln ist. Die Kosten für den Einbau einer PF 17 - Pumpe mit elektrischem Motor von 2-4PS sind grösser als die kleine Einsparung an elektrischer Energie, die gegenüber dem grossen 30-PS-Motor erreicht wird. Der grosse Motor nimmt, unter Berücksichtigung des Wirkungsgrades, nur soviel Leistung vom Netz auf wie er abgeben muss; einzig der Einschaltstromstoss ist bedeutend höher.
- 4233 Anstellung eines betriebseigenen Schreibmaschinenmechanikers. Die Untersuchungen ergaben, dass wir ca. 550 Büromaschinen von 17 verschiedenen Typen besitzen. Die Wahrscheinlichkeit, einen Fachmann zu finden, der sowohl 7 Schreib-, 8 Rechnungs- und 2 Buchungsmaschinentypen beherrscht, ist fragwürdig, weshalb von der Engagierung eines betriebseigenen Schreibmaschinenmechanikers abgesehen werden muss.

3815/3816/  
4031/4240

Personalfreiflugreglement. Alle mit dem Personalfreiflugreglement zusammenhängenden Probleme unterliegen zur Zeit einer eingehenden Prüfung. Die eingereichten Anregungen haben wir dem Personaldienst weitergeleitet, da es sich nicht um Vorschläge im Sinne unseres Vorschlagswesens sondern um Wünsche betr. Erweiterung des betr. Reglementes handelt.

- 4241 Herausgabe des Prospektes "Der Beruf des Piloten" in französischer Sprache. Die französische Ausgabe kann bei der Abteilung "Schule & Training" in Kloten bezogen werden.

Kauf eines Helikopters für die SWISSAIR. Helikopter kommen infolge ihrer hohen Betriebskosten für den flugplanmässigen Passagiertransport in der Schweiz noch nicht in Frage. Der Preis, den man für den publizistischen Erfolg bezahlen müsste, ist noch zu hoch. Spezialaufgaben werden bereits seit längerer Zeit durch die "HELISWISS", Schweiz. Helikopter A.G., mit Kleinhelikoptern durchgeführt.

Die Idee, die Wirkung der Konferenz der "Grossen Drei" in Genf propagandistisch auszuwerten, ist nicht durchführbar, weil die Ansichten über politische Vorgänge in Amerika wie in Europa raschen Aenderungen unterworfen sind.

- 4245 Kundendienst im Falle von verspätetem oder zeitlich unsicherem Abflug. Vom psychologischen Standpunkt aus gesehen, kann man den bestimmt etwas verärgerten Passagieren nicht zumuten, einen Swissair-Propagandafilm (mit Hinweisen auf unsere Präzision) anzusehen oder sich durch das grosse Wertareal führen zu lassen. Ueber die heutige Handhabung bei sporadisch vorkommenden Verspätungen gibt das Büro für Flugzeug- und Passagierabfertigung gerne Auskunft.
- 4250 Aufnahme einer regelmässigen Autoverbindung zwischen Malpensa - Lugano und v.v. Eine regelmässige Autoverbindung zwischen Lugano - Malpensa wurde schon vor geraumer Zeit geprüft, musste aber fallen gelassen werden, da die Kautionen, die wir den Transportunternehmungen zu leisten hätten, viel zu hoch sind.
- 4262 Aufnahme einer Indossaments- und Kontierungsruubrik in unsere Flight-Coupons. Wir empfehlen dem Einsender, sich die Flugscheinauflage 1955, die seit dem vergangenen Sommer verwendet wird, etwas genauer anzusehen.
- 4300 Montieren einer Steckdose 220 V in der Remise Süd. Dies ist lediglich ein Wunsch aber kein Vorschlag. Sofern eine Steckdose am beschriebenen Platze benötigt wird, ist eine Bedarfsmeldung einzureichen.
- 4392 Abänderung der Fahrwerkhebel- Solenoidstiften auf den Flugzeugen DC-4 und DC-6B zur Erhöhung der Sicherheit. Die Solenoid-Notbetätigung kann ohne Abändern der Fahrwerkhebel-Solenoidstiften durchgeführt werden. Der Vorschlag bringt keine Verbesserung in bezug auf Arbeitstempo oder Sicherheit. Es würde dadurch lediglich eine etwas bequemere Betätigung erreicht.
- 4546 Magazinieren der kompletierten Fahrwerke DC-4, DC-6B und DC-7C auf fahrbaren Gestellen. Die vom Einsender vorgeschlagene Lösung ist nicht befriedigend, weil ein solcher Lagerbock eine noch grössere Bodenfläche beanspruchen würde als dies heute bereits der Fall ist.
- 4597 Ersetzen der Fahrschalter an den S.I.G. - Aggregaten durch Auto-Stopp-schalter. Die vorgeschlagene Aenderung wurde in etwas anderer Form beim grössten Teil der S.I.G.-Aggregate bereits durchgeführt.

Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung :

118/302/410/416/607/638/639/661/676/739/771/772/1648/1919/2659/2696/2817/2843/3065/3070/  
3238/3342/3399/3602/3613/3792/3834/3856/3871/3876/3893/3894/3895/3963/3967/4008/4064/4065/  
4068/4082/4121/4125/4133/4144/4161/4162/4164/4170/4182/4229/4234/4247/4253/4258/4259/4260/  
4261/4263/4267/4271/4274/4307/4308/4311/4314/4324/4337/4340/4346/4348/4362/4378/4380/4385/  
4394/4395/4396/4400/4501/4502/4505/4506/4508/4510/4511/4513/4514/4517/4541/4545/4562/4578.

Die nachfolgenden, zur Prämierung vorgesehenen Vorschläge mussten zwecks Abklärung technischer Details zurückgestellt werden :

Nr. 326/770/4062/4119/4131 .

Vorschläge im Versuchsstadium : Nr. 362/427/2750/3217/3602/4114/4132.